

Saale-Beitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Im Jahre vierteljährlich 2,50 M., bei monatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., postamtlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befragel.

Dr. 5382 des amtl. Zeit.-Berg.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Paulus in Halle.

(Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Für die Ordnung gegen den Zweikampf.

Daß endlich die blutige Lust des Zweikampfes gründlich zur parlamentarischen Erörterung gestellt wird, kann nur freudig begrüßt werden.

Nun aber ist das Duell ohne allen Zweifel ein Verstoß gegen göttliches und menschliches Recht, gegen die Ehre der Kirche, des Staates, der Vernunft.

wesen; sie hat stets das Duell rücksichtslos verurteilt. Wiederholt sind auch katholische Offiziere wegen ihrer Gegnerschaft gegen das Duell aus der Armee entfernt worden.

Wünschenswert ist es freilich, die Eignung des Duells so weit zu überlegen, daß man es einfach als Körperverletzung oder als Mordschlag behandelt; denn es ist nun einmal der Zweikampf, der nach bestimmten Regeln und auf Verabredung erfolgt, ein Delikt eigener Art und muß daher auch als solches strafrechtlich behandelt werden.

Daß das Duell ein notwendiges Uebel sei, ist eine Fabel. Dagegen spricht das Urtheil der weisen und erhabenen Fürsten und Denker sowie die praktische Erfahrung.

setzte sich mit dem Herzog von Wellington ins Einvernehmen, um das Duell ein für alle mal zu beseitigen. Es wurden neue Kriegsgesetze gemacht, durch die jeder Offizier gegen die Ehre verpflichtet wurde, bei Belästigungen sich zu entschuldigen oder die gebotene Entschuldigungsverweigerung auf sich erlos.

Der Antrag des Abgeordneten Mähl, daß unter allen Umständen als Nebenstrafe die Unfähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter und Offiziersstellen ausgesprochen werde, höchst annehmbar, ja, wir möchten, nun, der dem blutigen Lust die einen Damm vorzuziehen, gern sehen, daß die Aufhebung dieser Nebenstrafe im Wege der Gnade durch die Regierung von vornherein ausgeschlossen würde.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 6. Febr. Heute unternahm der Kaiser vormittags den gewöhnlichen Spaziergang im Tiergarten und hörte auf dem Rückwege dem Vortrag des Staatssekretärs des Auswärtigen Reichs von Bielefeld in dessen Wohnung.

Das Kaiserpaar überreichte der Kaiserin Friedrich einen prächtigen Strauß von Rosen und Weiglilien. Auch Prinz Heinrich hatte sich zum Abschied eingelassen. Von dem Züchtungsamt aus führte der Kaiser die Kaiserin Friedrich nach dem Borsighof, wo die Zeit ihrer weltlichen Deputation des 2. Leib-Jäger-Regiments Kaiserin Nr. 2 und mehrere Damen der Gesellschaft Blumensträuße überreichten.

Wald sollten sie insolge des siebenjährigen Krieges selbständige Kosaken und andere russische Soldaten kennen lernen. Diese brachten sehr viel Geld mit, aber auch sehr wilde Sitten; doch waren sie gegen die Einwohner im allgemeinen sehr freundlich und freigebig; oft steckten sie dem Fritz die kleine Violine voll Silberverball. Auch gefangene Doppelreiter kamen nach Königsberg, darunter viele gute Musiker.

Johann Friedrich Reichardt.

I. Virtuosenjahre.

Es sind gewiß recht wenige, die sich noch die Mühe nehmen, auf dem Viehweidehändler Friedrichs das einfache Denkmal des Josephmeisters Friedrichs des Großen anzuschauen und dem einst so berühmten und einflussreichen Komponisten und Schriftsteller einige Minuten fremdlicher Erinnerung zu widmen.

Johann Friedrich Reichardt war am 25. November 1752 zu Königsberg geboren als der älteste Sohn eines geachteten aber in dürftigen Verhältnissen lebenden Müllers.

Die musikalische Begabung des Knaben machte sich sehr früh bemerkbar und ward von dem Vater eifrig gepflegt. Die größte Fertigkeit erlangte Fritz im Spiel der Violine sowie der Laute. Der schöne talentvolle Knabe war das verzerrte Schöpfung hochgebildeter und angeheurer Familien; namentlich eine Gräfin Karlering, eine wunderschöne, königliche Frau, versorgte ihn überdies mit den feinsten Nahrungsmitteln und glänzenden Kleiderstoffen.

Im Alter von 15 Jahren bezog Fritz die Unterstufe im Besonderen sehr mangelhaft genossenen Schulunterrichts. Vor der Immatrikulation hatte er nach damaligem Brauch erst ein Examen zu bestehen; der Herr Examinator war die Gifte und Wilde selbst und entzündete sich jedesmal, wenn sein nicht allzu gelehrter Examinand eine Frage unbeantwortet ließ, auf das schärfste, daß er gerade diese Frage

Verwickelte Mittheilungen.

In der Besprechung der Anstellungsausschüsse hat der Reichssekretär...

Wie bereits gemeldet, werden die Delegirten des Centralverbandes...

Der Reichssekretär veröffentlicht die vom Bundesrath auf Grund...

Die Kreuzzeitung erklärt die Konventionen und der Bund der Landwirthe...

Nach der Weizsäcker'schen Staatssekretär von Stephan an die Reichsversammlung...

Der angelegte zweiseitige Graf Savignani, der am Montag vor dem Reichstag...

Hannover, 6. Febr. Der Provinziallandtag hat in seiner heutigen Sitzung...

Parlamentsnachrichten. Das Oberkommando der Marine gibt folgende Schiffsliste...

Ausland.

England. Im Unterhause beantragte am Mittwoch der fortgeschrittene Abgeordnete...

Frankreich. Mehrere Pariser Blätter berichten, daß die Freunde...

Oesterreich-Ungarn. Die dreizehn siebenbürgisch-sächsischen Reichstagsabgeordneten...

Am tiroler Landtage begann am Mittwoch die Beratung der Wehrvorlage...

Zugewandlung. In der am Mittwoch stattgefundenen Kammer-sitzung...

Der Krieg in Ostasien. Nach einer amtlichen Depesche liegen acht große chinesische Kriegsschiffe...

im Hafen von Waihai zwischen der Stadt und der Insel Pulo-Tan...

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Berlin, 6. Febr. In der philosophischen Fakultät habilitirte sich Dr. phil. Kurt Haffert...

Gerichtsverhandlungen.

Mittelt, 6. Febr. (Orig.-Tel.). Im Münchener Prozess hat Müller seinen neuen Gehaltsnachweis...

Bemerkliches.

Der Wanderpreis des Kaisers. Der vom Kaiser gestiftete Wanderpreis...

Zum Untergang des Dampfers „Elbe“. Der Dampfer Elbe ist am 6. Febr. in der Nordsee...

Doppelschwand. In einem Hotel in Karlsruhe erschossen sich gestern der Tapetzer...

Das Wetter. Kalte in Nord und Süd! Aus Kopenhagen wird vom 6. Febr. gemeldet...

Bohnenfeste. Eine Probenreise aus Laibach vom 6. Febr. belagert durch einen außer Gebrauch gesetzten Bergwerks...

Grubenunfälle. Wie aus Montcauzels-Mines vom 6. Febr. gemeldet wird...

Die Cholera. Der Dampfer Elbe ist in Konstantinopel vom 6. Febr. in Xera...

Letzte Telegramme.

Berlin, 6. Febr. Die Kreuzzeitung schreibt: Das von der Generalkonferenz...

Christiana, 6. Febr. Der König konfirmierte heute mit Akten und Sverdrup...

Andapet, 6. Febr. Den vereinigten Bemühungen der hiesigen...

Zest, 6. Febr. Die Polizei verhaftete heute den früheren Reichsminister...

London, 6. Febr. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Sigt gemeldet...

wohnen des Tidialter Gebietes festgehalten; beide Theile hätten schwere Verluste erlitten...

Madrid, 6. Febr. Die Deputirtenkammer nahm die Regierungsvorlage an...

Neu York, 6. Febr. Man glaubt, der Kongreß werde morgen die Bill Springer beraten...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Weimar-Geraer Eisenbahn. Wie offiziell verlautet, haben die sächsischen Kommissare...

Wie verlautet, hat die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schöckert & Co. nach längeren Verhandlungen...

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Bergwerk-Aktiengesellschaft „Consolidation“...

Zahlungsstellungen. Die seit 34 Jahren bestehende Manufakturwaren-Firma Hermann Schulhof...

Börse zu Halle am 7. Februar.

Prozente im Anschlusse der Maklergebühr für 1000 K netto. Weizen, ruhig, 119-126 M...

Prozente für 100 K netto. Kannehl, ausschl. Sack, 60-62 M. Stärke, einschl. Fass...

Getreide. Hamburg, 6. Febr. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 128-129...

Kaffee. Hamburg, 6. Febr. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Kaffee good average Santos...

Spiritus. Nordhausen, 6. Febr. (Privatnotiz) Brennwein 45 Vol. % für 100 kg...

Wasserstände. († bedeutet über, - unter Null). Saale und Unstrut. Antern, Brückenpegel...

Moldau, Inez. Egor. Elbe. Febr. Fall/Woch. Fudweis ... 5.-0,02 ... Torgau ... 6. 0.41

Febr. Fall/Woch. Prag ... 5.-0,07 ... Rosslau ... 5. 0.62

Febr. Fall/Woch. Land ... 5.-0,43 ... Torgau ... 5. 1.24

Febr. Fall/Woch. Brandeis ... 5.- ... Torgau ... 5. 1.05

Febr. Fall/Woch. Melnik ... 5.- ... Torgau ... 5. 1.06

Febr. Fall/Woch. Aussig ... 5.-0,03 ... Torgau ... 5. 2.64

Febr. Fall/Woch. Dresden ... 5.-1,38 ... Torgau ... 5. 2.36

Febr. Fall/Woch. Bernburg ... 5.- ... Torgau ... 5. 1.90

Febr. Fall/Woch. Magdeburg ... 5.- ... Torgau ... 5. 1.12

Febr. Fall/Woch. Bernburg ... 5.- ... Torgau ... 5. 1.90

Febr. Fall/Woch. Magdeburg ... 5.- ... Torgau ... 5. 1.12

Febr. Fall/Woch. Bernburg ... 5.- ... Torgau ... 5. 1.90

Febr. Fall/Woch. Magdeburg ... 5.- ... Torgau ... 5. 1.12

Grosse Trier Geld-Lotterie

Gewinne I. Klasse

1 à 40 000	= 40 000
1 „ 30 000	= 30 000
1 „ 20 000	= 20 000
1 „ 15 000	= 15 000
1 „ 10 000	= 10 000
2 „ 5 000	= 10 000
3 „ 4 000	= 12 000
5 „ 3 000	= 15 000
5 „ 2 000	= 10 000
10 „ 1 000	= 10 000
30 „ 500	= 15 000
40 „ 300	= 12 000
100 „ 200	= 20 000
200 „ 100	= 20 000
400 „ 50	= 20 000
3200 „	40 = 128 000
4000 Gewinne	= M. 387 000

110,000 Loose, 17,265 Gewinne ohne Abzug zahlbar.

I. Ziehung in Berlin am 13. und 15. Februar er.
II. Ziehung in Berlin am 8., 9. und 10. April er.

Hierzu offene und versende

Original-Loose I. Klasse

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
M. 22,40	11,20	5,60	2,80

Die Erneuerung zur II. Klasse findet bei mir zum amtlichen Preise statt u. zwar:

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
M. 17,00	8,50	4,10	2,20

Voll-Loose für beide Klassen gültig.

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
M. 40	20	10	5

Porto und Liste für beide Klassen 50 Pfg.

D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft, Berlin NW., Pfensburgerstr. 7. (Usher Spandauerbrücke 16).

Filiale und Haupt-Expedition:
D. Lewin, Neustrelitz. (ad)

Reichsbank-Giro-Conto. Telegr.-Adr. für Berlin und Neustrelitz „Goldquelle“.

Amtlicher Plan auf Wunsch gratis und franco.

Gewinne II. Klasse

1 Prämie	= 300 000
1 à 200 000	= 200 000
1 „ 100 000	= 100 000
1 „ 50 000	= 50 000
1 „ 25 000	= 25 000
1 „ 15 000	= 15 000
2 „ 10 000	= 20 000
3 „ 5 000	= 15 000
5 „ 3 000	= 15 000
10 „ 2 000	= 20 000
40 „ 1 000	= 40 000
100 „ 500	= 50 000
200 „ 300	= 60 000
500 „ 200	= 100 000
1000 „ 100	= 100 000
11400 „	50 = 570 000
13265 Gewinne und 1 Prämie	= M. 1 680 000

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.
Eröffnung mit heute den Verkauf der

Original-Loose à 3 Mark der grossen

Badischen Geld-Lotterie

zur Restaurierung des Freiburger Münsters.

Ziehung am 15. u. 16. März 1895.

3284 Geldgewinne = Mk. 215.000.

Haupttreffer:

Mark 50 000, 20 000 etc.

Für Porto sind 10 Pfg. und für Liste 20 Pfg. beizufügen.

Bei Abnahme von 10 Loosen gewähre ich ein Freiloos.

Neue Agenturen werden von mir noch errichtet und wollen sich Bewerber gefälligst schriftlich melden.

Original-Loose à 1 Mark der XX.

Stettiner Pferde-Verloosung

in Stettin.

Ziehung am 14. Mai 1895.

3010 Gewinne von Mk. 247.500 W.

Hauptgewinne:

18 Equipagen und 200 Pferde.

Für Porto sind 10 Pf. und für Liste 10 Pf. beizufügen.

Bei Abnahme von 10 Loosen gewähre ich ein Freiloos.

Das Loos nur **1** Mark.

III. Große Lotterie zum Festen der Kinderheilstätte in Salungen.

Gewinne im Betrage von **166,666 Mk.**

Haupttreffer i. W. v. **50,000 Mark.**

Loose à 1 Wfr., 11 Loose für 10 Wfr., (Porto u. Liste 20 à extra) verbindet **F. A. Schrader, Hannover,** Haupt-Agentur, (ad) Gr. Radolfstraße 29.

Grosse Trierer Geld-Lotterie.

110 000 Loose und 17 265 Gewinne.

<p>I. Klasse Ziehung 13. u. 14. Februar.</p> <p>Sauptgewinne: 10,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000 Wfr. etc.</p>	<p>II. Klasse Ziehung 8. u. 10. April.</p> <p>Sauptgewinne: 500,000, 300,000, 200,000, 100,000 Wfr. etc.</p>
--	--

Original-Loose I. Klasse:

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
20.-	10.-	5.-	2.50

Original-Voll-Loose (für beide Klassen gültig):

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
40.-	20.-	10.-	5.-

Loose hält vorräthig und verbindet (Liste u. Porto 40 Pfg. extra)

Otto Hendel, Sortiment, Halle a/S., Markt 24.

Farbenfabriken v. Friedr. Bayer & Co. Elberfeld

Ausserordentlich hoher Nährwert! Leichte Verdaulichkeit

Wichtig für schwächliche Personen, Reconvalescenten



Somatose

Cacao Biscuit Chocolate

zum Trinken mit zum Essen

Ärztlicherseits bestimmtem Gehalt an Somatose hergestellt durch

Gebr. Stollwerck, Köln.

Der Nährwert von Chocolate & Cacao wird ganz besonders erhöht durch den Zusatz von

Somatose

der

Farbenfabriken v. Friedr. Bayer & Co. Elberfeld

einem aus Fleisch bereiteten geruch- und geschmacklosen

Nährmittel

klinisch geprüft und empfohlen bei

Bleichsucht, Magenkrankheiten, Tuberculose, für schwächliche Kinder und Reconvalescenten.

ALLERORTS KÄUFLICH und in den bekannten Niederlagen Stollwerck - Chocolate & Cacao.

E. SCHMATTOLA, Dipl.-Ing., Berlin NW., Markt 24.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögen, Familien, Credit, Geschäfte u. Privat-Verhältnisse auf alle Städte der Welt erteilt gewissenhaft, prompt und bündel, auch übernehmend Niederlegen aller Art: (s) **Reyrich & Greve,** Internationales Auskunfts-Bureau Halle a/S., Leipzigerstr. 101. (ad) 65 in Halle a/S. in den besten Verbindungen.

CARL GEYER & CO., AACHEN.

Man kauft neue und gebrauchte Möbel

jeder Art in grösster Auswahl zu billigen Preisen nur bei **Friedrich Poelke,** Geißeustraße 25.

Zithern, sowie alle Stroich- u. Metall-Instrumente, Synthesia, Polyphon, Ariston, Harmonium, Zithern, Pianika etc. liefert aus besten u. billigen die altrenommierten Musikinstrumentenfabriken **L. Jacob, Stuttgart.** (ad) **Rechte Müller'sche Accordzithern,** in einer Stunde erlernbar, nur 18 Mk. mit Schule - Illust. Kataloge gratis u. franco, wobei um geht. Angabe für welches Instrument gebeten wird.

Königstädtische höhere Privat-Mädchenschule.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag den 18. April.** Zu demselben nehme ich Anmeldungen von Schülerinnen in die Klassen IX-I täglich von 12-3 Uhr entgegen.

Hedwig Schroedel, Schulpflichterin, Königsplatz 85, am Königsplatz.

Wissenschaftliche Lehranstalt für angehende Kadetten zur See

(Nautisch beaufsichtigt.)

Eintritt mit jedem Alter und jeder Vorbildung.

Man verlange die neuesten Prospekte.

Die Direction: **Dr. Schrader.** (ad)

Stiel.

Thüringer Fürstenbrunnen (Sauerbrunnen)

Tafelwasser Sr. Maj. Kaiser des Großherzogthums von Sachsen. Dieses Gebirgsquellenwasser, ist anerkannt das beste Erfrischungsgetränk, vorzüglich im Geschmack und zeichnet sich in hohem Grade durch seine bei Gemüthlichkeit vortheilhaften Eigenschaften aus.

Königliche Hoflieferanten **F. Rabe,** (ad) Vertretter gesucht.

Für den Einzelgehalt verantwortlich: W. König in Halle.

Maisschlempe

täglich frisch gekocht, säurefrei und absolut rein, ist das beste und billigste Futter für Rindvieh und Schweine, denn bei letzteren bewirkt sie hohen Ertrag guter und fetter Milch, bei letzteren vorzügliches Milch.

In Halle bei **Max Eggert, Maisschlempefabrik, Halle a. S., Thüringer Straße 20.** (ad)

300 m Geirunden und 2 Schock Tannen sind zu verkaufen. Näheres Stadtküchenhaus, Anzeigebüro bitte beim Rathhaus baldmöglichst abzugeben.

Die Expedition der Halle-Zitung befindet sich **Gr. Berlin, Neue Promenade 1 und Markt 24 (Wohngebäude).**